

DREIZEHNTES
ABONNEMENT-CONCERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
DONNERSTAG, DEN 19. JANUAR 1899.

ERSTER THEIL.

Scenen aus Goethes „Faust“,

für Solostimmen, Chor und Orchester componirt von R. SCHUMANN.

(Dritte Abtheilung.)

Die Soli gesungen von Fräulein *Marie Busjaeger* aus Bremen (Sopran), Fräulein *Helene Leidert* (Alt), den Herren *Andreas Moers* (Pater ecstaticus), *Hans Schütz* (Pater Seraphicus, Doctor Marianus), *Wilhelm Ulrici* (Pater profundus) aus Leipzig, sowie Frau *Margarethe Altmann*, Frau *Anna Franz-Müller*, Frau *Eugenie Durra*, Fräulein *Gertrud Carus* (Sopran), Fräulein *Käthe Handke* und Fräulein *Sophie Lücke* (Alt), Mitgliedern des Gewandhaus-Chorvereins).

Bergschluchten. Wald, Fels, Einöde. Heilige
Anachoreten (gebirgauf vertheilt, gelagert
zwischen Klüften).

Chor.

Waldung, sie schwankt heran,
Felsen, sie lasten dran,
Wurzeln, sie klammern an,
Stamm dicht an Stamm hinan;
Woge nach Woge spritzt,
Höhle, die tiefste, schützt;
Löwen, sie schleichen stumm-
Freundlich um uns herum,
Ehren geweihten Ort,
Heiligen Liebeshort.

Pater ecstaticus (auf- und abschwebend).

Ewiger Wonnebrand,
Glühendes Lieband,

Siedender Schmerz der Brust,
Schäumende Gotteslust.
Pfeile, durchdringet mich,
Lanzen, bezwinget mich,
Keulen, zerschmettert mich,
Blitze, durchwettert mich,
Dass ja das Nichtige
Alles verflüchtige,
Glänze der Dauerstern,
Ewiger Liebe Kern!

Pater profundus.

(Tiefe Region.)

Wie Felsenabgrund mir zu Füßen
Auf tiefem Abgrund lastend ruht,
Wie tausend Bäche strahlend fließen
Zum grausen Sturz des Schaums der Fluth,
Wie strack, mit eignem kräftigen Triebe,